

Podcast: Rechtsextremer Aktivismus

Wie eine laute Minderheit in Social Media Stimmung macht



„Unsere Heimat ist bedroht!“ Solche und ähnliche Parolen verbreiten Rechtsextreme auf TikTok, YouTube, Instagram und Co. Sie sollen „aufrütteln“ und Angst machen. Und oft richten sie sich damit direkt an Jugendliche. Wie rechtsextreme Kampagnen im Netz aussehen, woran wir sie erkennen und wie wir auf sie reagieren können, das hört ihr in unserem neuen Podcast.

Unsere Hosts Lisa und Fabian sprechen mit Charlotte Lohmann von der Amadeu Antonio Stiftung, wo sie sich gegen Rechtsextremismus und Hasskommentare im Netz engagiert. Als Gast mit dabei sind auch Jamie Becher, der von seinen Erfahrungen in der Jugendarbeit berichtet, sowie Kristina Schmidt, mit der wir ein typisches Online-Video der neuen Rechten besprechen. Spannendes Hören wünscht euer Podcast-Team!

Spotify

Externer Audio-Inhalt

Gesprochen haben wir mit:

Charlotte Lohmann, Amadeu Antonio Stiftung

Jamie Becher, Schulsozialarbeiter, Medienpädagogin

Kristina Schmidt, JFF – Institut für Medienpädagogik

Moderation:

Lisa Mutschke, JFF – Institut für Medienpädagogik

Fabian Grischkat, Influencer, Aktivist (<https://www.instagram.com/fabiangrischkat/>
(<https://www.instagram.com/fabiangrischkat/>))

Redaktion:

Elke Michaelis und Katharina Jäntschi, JFF – Institut für Medienpädagogik

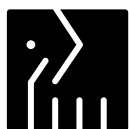
Jetzt abonnieren:

Spotify

(<https://open.spotify.com/show/7K51riBylsHJNKcsrl8uiA?si=ec998d06b7684442&nd=1>)

Apple Podcast (https://podcasts.apple.com/de/podcast/nach-den-rechten-geschaut/id1676429852?ign-itscg=30200&ign-itsct=podtail_podcasts)

Podtail (<https://podtail.com/de/podcast/nach-den-rechten-geschaut/>)



Aus dem Projekt:

Der Elefant im Raum

Rechtsextremismus online erkennen

„**Der Elefant im Raum**“ ist ein Projekt des [JFF](https://www.jff.de/) – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis, gefördert durch die [Bundeszentrale für politische Bildung](https://www.bpb.de/).

Online verfügbar: <https://demokratie.jff.de/artikel/podcast-rechtsextremer-aktivismus/>

Der Aufbau der Plattform wurde in den Jahren 2019 bis 2021 gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien. Seit 2024 wird diese Plattform gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales.